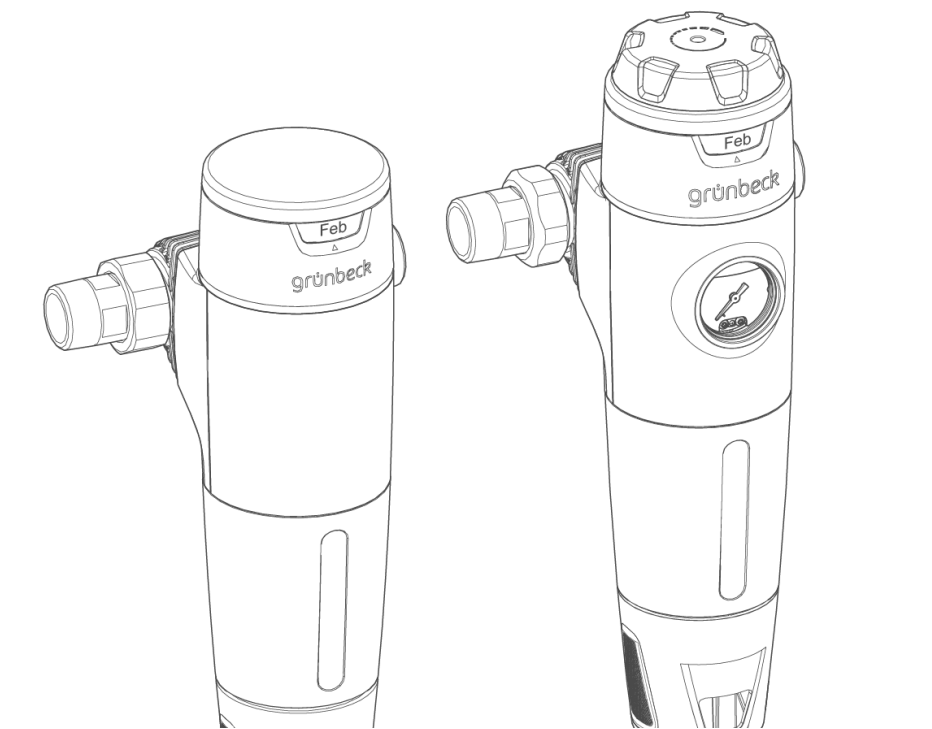


Wir verstehen Wasser.



Rückspülfilter | pureliQ:R, pureliQ:RD


Betriebsanleitung

grünbeck




**Zentraler Kontakt
Deutschland**

Vertrieb

 +49 9074 41-0

Service

 +49 9074 41-333
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag

7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.
© by Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Originalbetriebsanleitung

Stand: Juni 2022

Bestell-Nr.: TD3-AR000_de_075

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5	6.1	Produkt prüfen	27
1.1	Gültigkeit der Anleitung.....	5	6.2	Monatsanzeige einstellen	28
1.2	Produktidentifizierung	6	6.3	Druckminderer einstellen (pureliQ:RD).....	29
1.3	Verwendete Symbole.....	7	6.4	Produkt an Betreiber übergeben ...	30
1.4	Darstellung von Warnhinweisen	7			
1.5	Anforderungen an Personal.....	8			
2	Sicherheit	10	7	Betrieb/Bedienung	31
2.1	Sicherheitsmaßnahmen.....	10	7.1	Grünbeck myProduct-App installieren	31
2.2	Produktspezifische Sicherheitshinweise	11			
2.3	Verhalten im Notfall	11	8	Instandhaltung	32
3	Produktbeschreibung	12	8.1	Reinigung	32
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	12	8.2	Intervalle	33
3.2	Produktkomponenten.....	13	8.3	Inspektion	34
3.3	Funktionsbeschreibung.....	14	8.4	Wartung	35
3.4	Zubehör	15	8.5	Ersatzteile	39
			8.6	Verschleißteile	39
			8.7	Service-Kits	40
4	Transport und Lagerung	16	9	Störung	43
4.1	Transport	16	9.1	Beobachtungen	43
4.2	Lagerung.....	16	10	Außerbetriebnahme	45
5	Installation	17	10.1	Temporärer Stillstand	45
5.1	Anforderungen an den Installationsort.....	19	11	Demontage und Entsorgung	46
5.2	Lieferumfang prüfen.....	20	11.1	Demontage	46
5.3	Sanitärinstallation	21	11.2	Entsorgung	47
6	Inbetriebnahme	27	12	Technische Daten	48

12.1	pureliQ:R.....	48
12.2	Druckverlustkurven pureliQ:R	49
12.3	pureliQ:RD	51

13 Betriebshandbuch..... 53

13.1	Inbetriebnahmeprotokoll	53
13.2	Wartung	54

1 Einführung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Bediener und Fachkräfte und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts.

- Lesen Sie diese Anleitung und die enthaltenen Anleitungen der Komponenten aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt betreiben.
- Halten Sie alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ein.
- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist für folgende Produkte gültig:

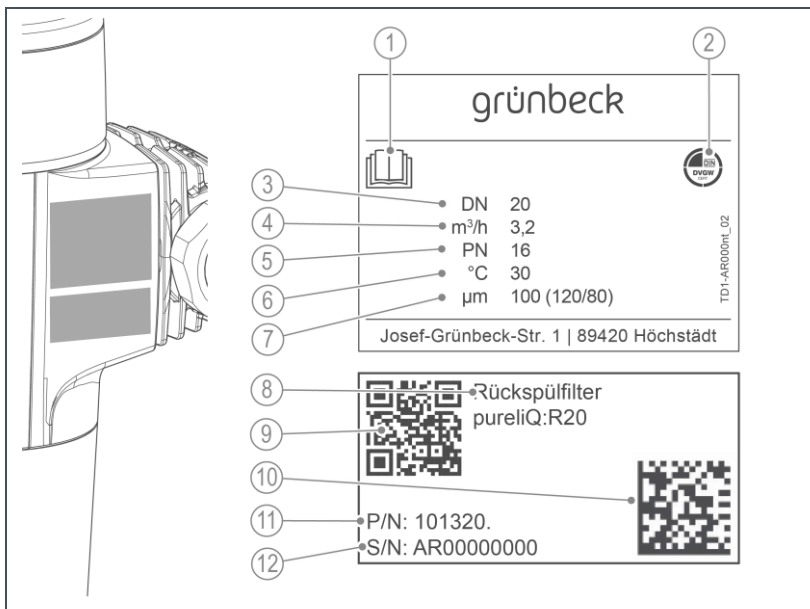
- Rückspülfilter pureliQ:R20/RD20 ($\frac{3}{4}$ ", DN 20)
- Rückspülfilter pureliQ:R25/RD25 (1", DN 25)
- Rückspülfilter pureliQ:R32/RD32 (1 $\frac{1}{4}$ ", DN 32)

1.2 Produktidentifizierung

Anhand der Produktbezeichnung und der Bestell-Nr. auf dem Typenschild können Sie Ihr Produkt identifizieren.








- ▶ Prüfen Sie, ob die in Kapitel 1.1 angegebenen Produkte mit Ihrem Produkt übereinstimmen.

Das Typenschild finden Sie seitlich am Filter.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Betriebsanleitung beachten	7 Filterfeinheit
2 DVGW-Prüfzeichen	8 Produktbezeichnung
3 Anschlussnennweite	9 QR-Code
4 Durchflussleistung	10 Data-Matrix-Code
5 Nenndruck	11 Bestell-Nr.
6 Wassertemperatur	12 Serien-Nr.

1.3 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gefahr und Risiko
	wichtige Information oder Voraussetzung
	nützliche Information oder Tipp
	schriftliche Dokumentation erforderlich
	Verweis auf weiterführende Dokumente
	Arbeiten, die nur von Fachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur vom Kundendienst durchgeführt werden dürfen

1.4 Darstellung von Warnhinweisen




Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beachten müssen. Die Hinweise sind mit einem Warnzeichen gekennzeichnet und folgendermaßen aufgebaut:



SIGNALWORT Art und Quelle der Gefährdung

- Mögliche Folgen
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Signalwörter sind je nach Gefährdungsgrad definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

Warnzeichen und Signalwort	Folgen bei Missachtung der Hinweise	
 GEFAHR		Tod oder schwere Verletzungen
 WARNUNG	Personenschäden	möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen
 VORSICHT		möglicherweise mittlere oder leichte Verletzungen
HINWEIS	Sachschäden	möglicherweise Beschädigung von Komponenten, des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung

1.5 Anforderungen an Personal

Während der einzelnen Lebensphasen des Produkts führen unterschiedliche Personen Arbeiten am Produkt aus. Die Arbeiten erfordern unterschiedliche Qualifikationen.

1.5.1 Qualifikation des Personals

Personal	Voraussetzungen
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Fachkenntnisse • Kenntnisse über die übertragenen Aufgaben • Kenntnisse über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten • Kenntnisse über die erforderlichen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen • Kenntnisse über Restrisiken
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> • Produktspezifische Fachkenntnisse • Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Unfallschutz

Personal	Voraussetzungen
Fachkraft <ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik • Sanitärtechnik (SHK) • Transport 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Ausbildung • Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen • Kenntnisse über die Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren • Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Unfallschutz
Kundendienst (Werks-/Vertragskundendienst)	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte produktspezifische Fachkenntnisse • Geschult durch Grünbeck

1.5.2 Berechtigungen des Personals

Die folgende Tabelle beschreibt, welche Tätigkeiten von wem durchgeführt werden dürfen.

	Bediener	Betreiber	Fachkraft	Kundendienst
Transport und Lagerung		X	X	X
Installation und Montage			X	X
Inbetriebnahme			X	X
Betrieb und Bedienung	X	X	X	X
Reinigung	X	X	X	X
Inspektion	X	X	X	X
Wartung <u> </u> halbjährlich		X	X	X
jährlich			X	X
Störungsbeseitigung		X	X	X
Instandsetzung			X	X
Außer- und Wiederinbetriebnahme			X	X
Demontage und Entsorgung			X	X

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitsmaßnahmen

- Betreiben Sie Ihr Produkt nur, wenn alle Komponenten ordnungsgemäß installiert wurden.
- Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften zum Trinkwasserschutz, zur Unfallverhütung und zur Arbeitssicherheit.
- Nehmen Sie keine Änderungen, Umbauten, Erweiterungen an Ihrem Produkt vor. Verwenden Sie bei Wartung oder Reparatur nur Original-Ersatzteile.
- Halten Sie die Räumlichkeiten vor unbefugtem Zugang verschlossen, um gefährdete oder nicht eingewiesene Personen vor Restrisiken zu schützen.
- Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 8.2). Nichtbeachtung kann eine mikrobiologische Kontamination Ihrer Trinkwasserinstallation zur Folge haben.

2.1.1 Drucktechnische Gefahren

- Komponenten können unter Druck stehen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden durch ausströmendes Wasser und durch unerwartete Bewegung von Komponenten. Prüfen Sie regelmäßig die Druckleitungen und das Produkt auf Dichtheit.
- Stellen Sie vor Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicher, dass alle betroffenen Komponenten drucklos sind.

2.1.2 Schutzbedürftige Personengruppe

- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden beaufsichtigt, wurden in die sichere Verwendung des Produkts eingewiesen und verstehen die resultierenden Gefahren.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

2.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise



WARNUNG

Übermäßige Verschmutzung des Filterelements

- Gefährdung der Gesundheit durch Verunreinigung des Trinkwassers.
- ▶ Halten Sie die Intervalle und Empfehlungen für Inspektion und Wartung des Filters ein.

2.3 Verhalten im Notfall

2.3.1 Bei Wasseraustritt

1. Schließen Sie die Absperrventile für den Wasserdurchfluss vor und nach dem Produkt.
2. Lokalisieren Sie die Leckage.
3. Beseitigen Sie die Ursache für den Wasseraustritt.

3 Produktbeschreibung

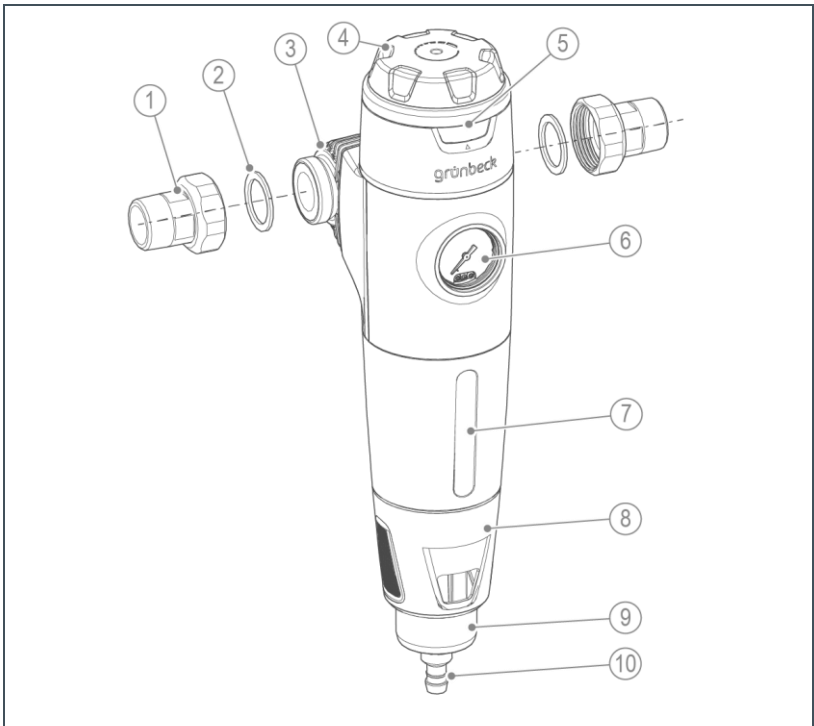
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Rückspülfilter pureliQ:R und pureliQ:RD sind zur Filtration von Trinkwasser bestimmt.
- Der Rückspülfilter pureliQ:RD mit Druckminderer ist zusätzlich zur Einstellung des Nachdrucks auf der Entnahmeseite zur Einhaltung des max. zulässigen Betriebsdrucks gemäß DIN EN 806-2 geeignet. Eine Rückspülung und die Einstellung des Nachdrucks auf der Entnahmeseite funktioniert nur bei Einsatz im Druckbereich.
- Die Filter sind im Druck-/ und Unterdruckbereich verwendbar.
- Die Filter sind nach den Vorgaben der DIN EN 13443-1 und der DIN 19628 konstruiert und zum Einbau in die Trinkwasserinstallation nach DIN EN 806-2 (Einbau unmittelbar nach dem Wasserzähler) bestimmt.
- Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch ungelöste Verunreinigungen (Partikel), wie z. B. Rostteilchen, Sand usw.

3.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Die Filter sind nicht einsetzbar bei Kreislaufwässern, die mit Chemikalien behandelt sind.
- Die Filter sind nicht geeignet für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und andere schmierende Medien und auch nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

3.2 Produktkomponenten



Bezeichnung		Bezeichnung	
1	Wasserzählerverschraubung	6	Manometer
2	Dichtung	7	Sichtfenster
3	Klick-Anschlussflansch	8	Rückspülhandrad
4	Druckminderer-Handrad	9	Adapter für Kanalanschluss
5	Wartungsring mit Monatsanzeige	10	Schlauchadapter

3.3 Funktionsbeschreibung

Das ungefilterte Trinkwasser strömt durch die Eingangsseite in den Filter und dringt von außen nach innen durch das Filterelement zum Reinwasserausgang. Dabei werden Fremdpartikel mit einer Größe von $> 100 \mu\text{m}$ zurückgehalten.

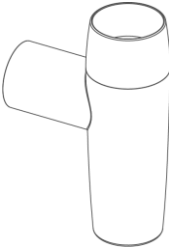
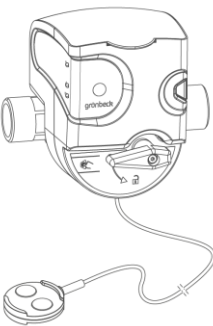
Abhängig von Größe und Gewicht bleiben Fremdpartikel am Filterelement haften oder sie fallen direkt nach unten in die Filterglocke.

Durch Drehen des Rückspülhandrads bis zum Anschlag wird der Kanal geöffnet. Das Wasser fließt durch das Vorsieb zum Filterelement und durchströmt dies in umgekehrter Richtung zur normalen Filtration. Durch die innovative Grünbeck-Vortex-Technologie werden am Filterelement haftende Partikel gelöst und zum Kanal ausgespült.

Beim Rückspülfilter pureliQ:RD kann zusätzlich mit dem durchfluss-optimierten, nach DIN EN 1567 ausgelegten Druckminderer der Nachdruck auf der Entnahmeseite auf 1 – 6 bar (Werkseinstellung 4 bar) eingestellt werden.

3.4 Zubehör

Ihr Produkt kann mit Zubehör nachgerüstet werden. Der für Ihr Gebiet zuständige Außendienstmitarbeiter und die Grünbeck-Zentrale stehen Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

Bild	Produkt	Bestell-Nr.
	<p>Kanalanschluss DN 50</p> <p>für fachgerechte Montage nach DIN EN 1717 mit integriertem Siphon zur Einleitung des Rückspülwassers zum Kanal.</p>	<p>188 875</p>
	<p>Sicherheitseinrichtung protectliQ:A20</p> <p>Produkt zum Schutz vor Wasserschäden in Ein- und Zweifamilienhäusern. Weitere Größen auf Anfrage.</p>	<p>126 400</p>

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

- ▶ Transportieren Sie das Produkt nur in der Original-Verpackung.

4.2 Lagerung

- ▶ Lagern Sie das Produkt geschützt vor folgenden Einflüssen:
 - Feuchtigkeit, Nässe
 - Umwelteinflüssen wie Wind, Regen, Schnee, etc.
 - Frost, direkter Sonneneinstrahlung, starker Wärmeeinwirkung
 - Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen

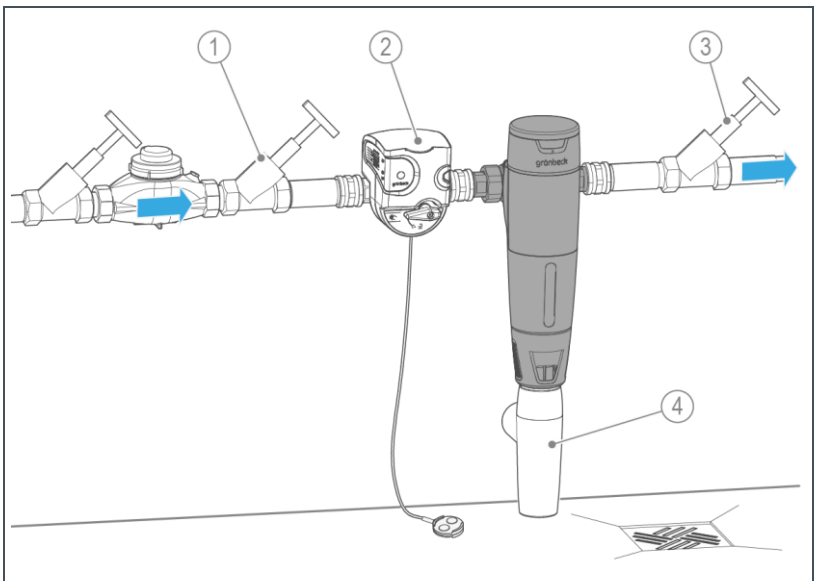
5 Installation



Die Installation des Produkts ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

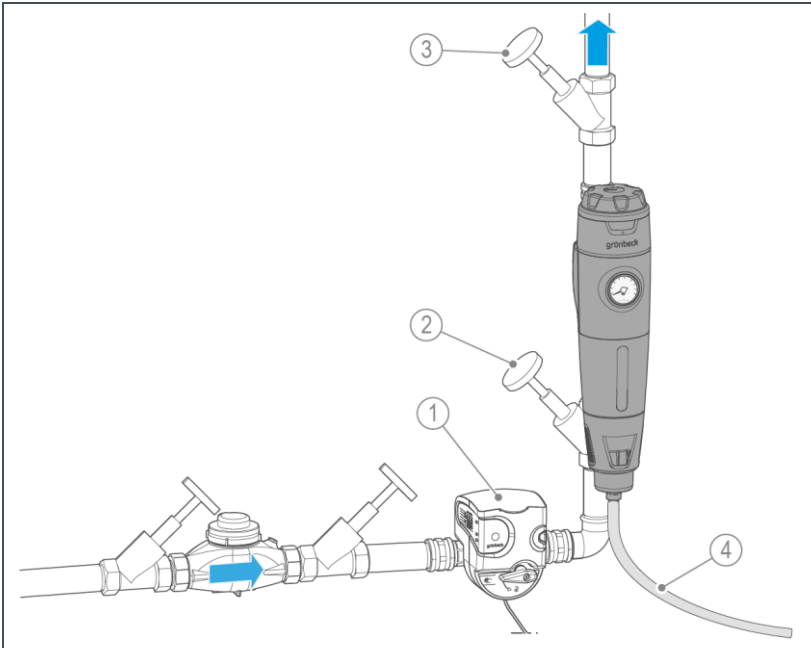
Der Einbau des Produkts erfolgt gemäß DIN EN 806-2 und DIN EN 1717 in der Kaltwasserleitung nach dem Wasserzähler und vor Verteilungsleitungen und den zu schützenden Geräten.

Einbaubeispiel in waagerechter Leitung



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Absperrventil Eingang	3 Absperrventil Ausgang
2 Sicherheitseinrichtung protectliQ	4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717 (optional)

Einbaubeispiel in senkrechter Leitung

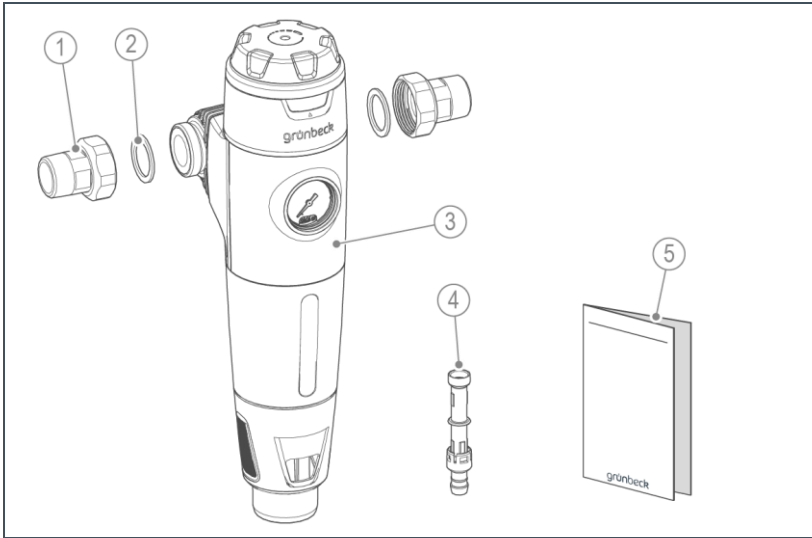


Bezeichnung		Bezeichnung	
1	Sicherheitseinrichtung protectliQ	3	Absperrventil Ausgang
2	Absperrventil Eingang	4	Bauseitiger Schlauch für Schlauchadapter (optional)

5.1 Anforderungen an den Installationsort

- Der Installationsort muss frostsicher sein und den Schutz des Filters vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen sowie direkter Sonneneinstrahlung gewährleisten.
- Der Installationsort muss entfernt von Wärmequellen (z. B. Waschmaschinen, Boilern und Warmwasserleitungen) sein.
- Im Installationsraum ist ein Bodenablauf vorzusehen. Ist dieser nicht vorhanden, muss zur Vermeidung von Wasserschäden eine entsprechende Sicherheitseinrichtung installiert werden.
- Der Installationsort muss ausreichend ausgeleuchtet sowie be- und entlüftet sein.
- Der Installationsort muss gut zugänglich für Wartungsarbeiten sein.

5.2 Lieferumfang prüfen



Bezeichnung	
1	Wasserzählerverschraubung
2	Dichtung
3	Rückspülfilter pureliQ:R oder pureliQ:RD

Bezeichnung	
4	Schlauchadapter
5	Kurzanleitung

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.



Die transparente Kunststoffolie dient als Transport- und Schmutzschutz.

- ▶ Belassen Sie diese während der Montage und während der Bauphase auf dem Produkt, um Verschmutzungen des weißen Gehäuses vorzubeugen.

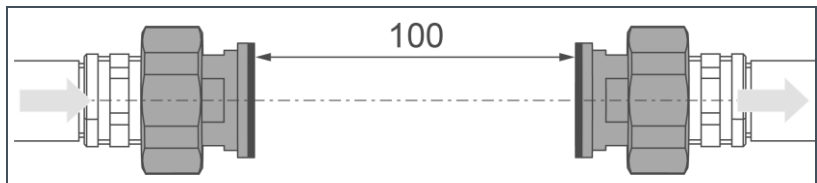
5.3 Sanitärinstallation



Durch den drehbaren Klick-Anschlussflansch kann der Filter an jede vor Ort gegebene Durchflussrichtung angepasst werden.

Der Filter kann in eine waagerechte oder senkrechte Rohrleitung installiert werden.

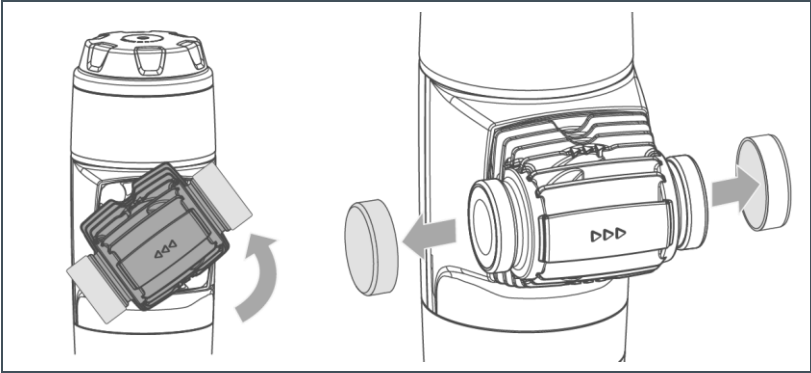
5.3.1 Rohrleitung vorbereiten



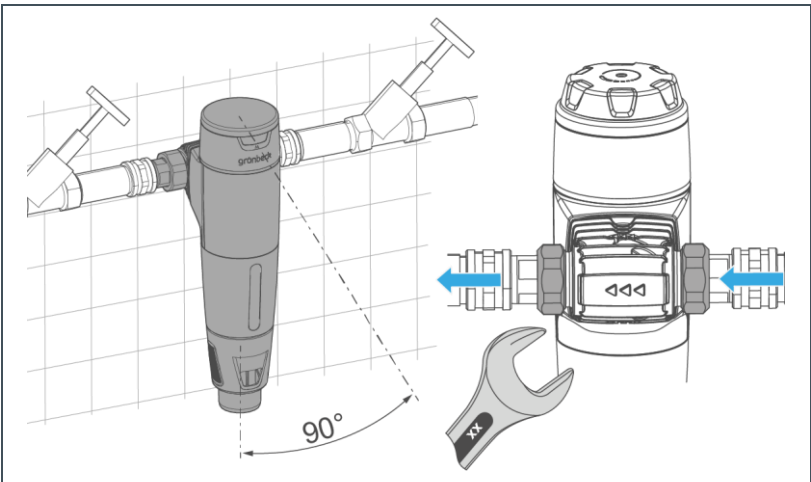
- ▶ Installieren Sie die Wasserzählerverschraubung in die Rohrleitung.
- » Der Abstand zwischen den beiden Dichtungen muss 100 mm betragen.

5.3.2 Anschlussflansch installieren

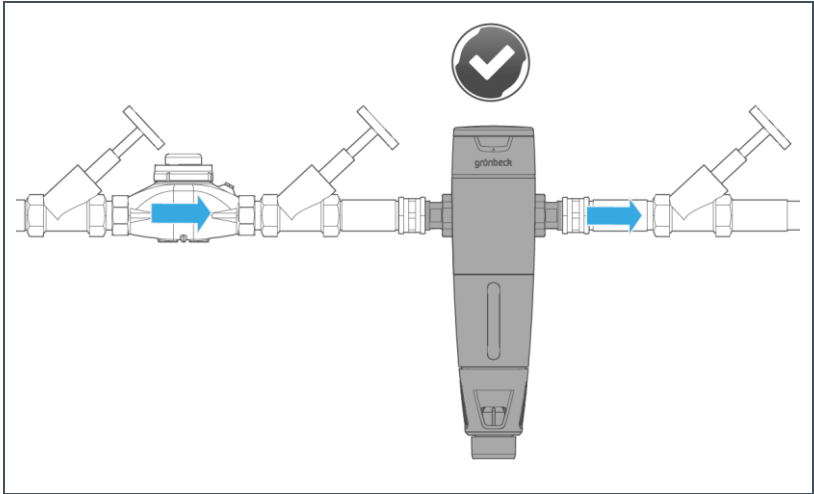
1. Prüfen Sie die vor Ort gegebene Durchflussrichtung.
2. Lassen Sie die Schutzkappen auf den Gewinden.



3. Drehen Sie den Klick-Anschlussflansch in die zu Ihrer Durchflussrichtung passende Position (siehe Kennzeichnung auf dem Klick-Anschlussflansch).
 - » Der Pfeil muss mit der Durchflussrichtung des Wassers übereinstimmen.
4. Nehmen Sie die Schutzkappen ab.



5. Schrauben Sie den Klick-Anschlussflansch mit den Überwurfmuttern spannungsfrei fest.



» Der Filter ist montiert.

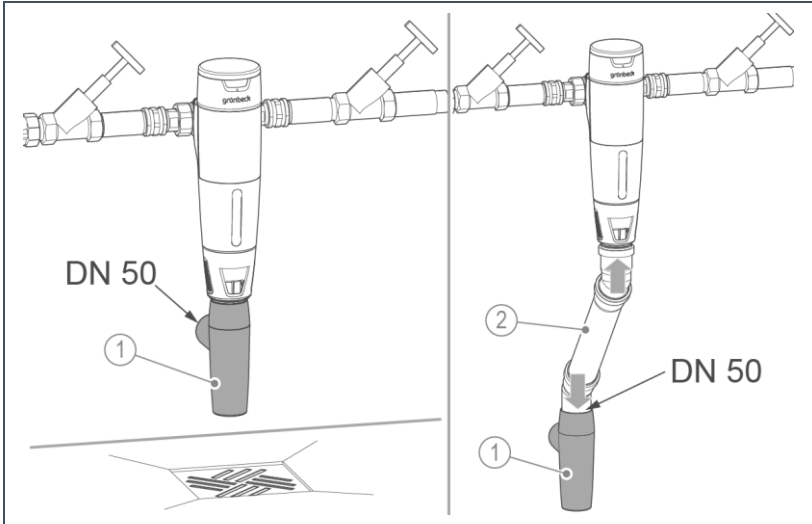
5.3.3 Rückspülanschluss anbringen



Ist die Installation einer Abwasserleitung nicht möglich, kann das Rückspülwasser in einem Eimer oder Behälter aufgefangen werden.

5.3.3.1 Ableitung des Rückspülwassers mit Kanalanschluss

Für diese Variante wird der mitgelieferte Schlauchadapter nicht benötigt. Der freie Auslauf für diese Variante ist bereits im Filter integriert.



Bezeichnung

1 Kanalanschluss DN 50 nach
DIN EN 1717

Bezeichnung

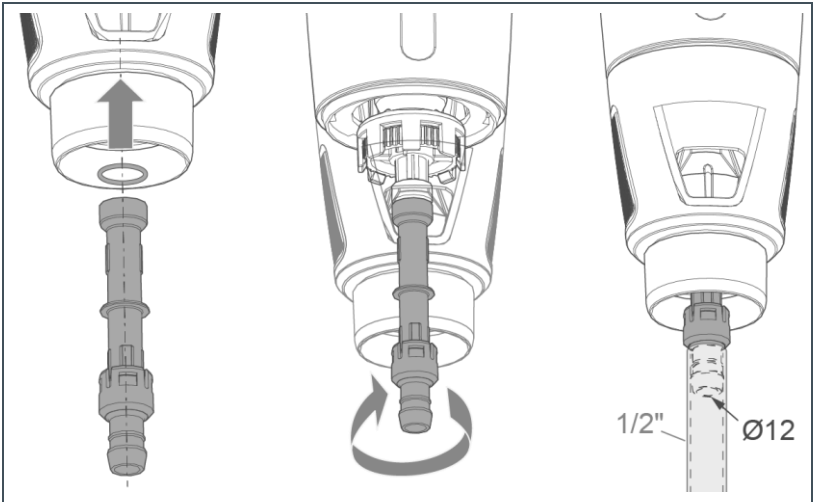
2 Abwasserleitung bauseits
DN 50



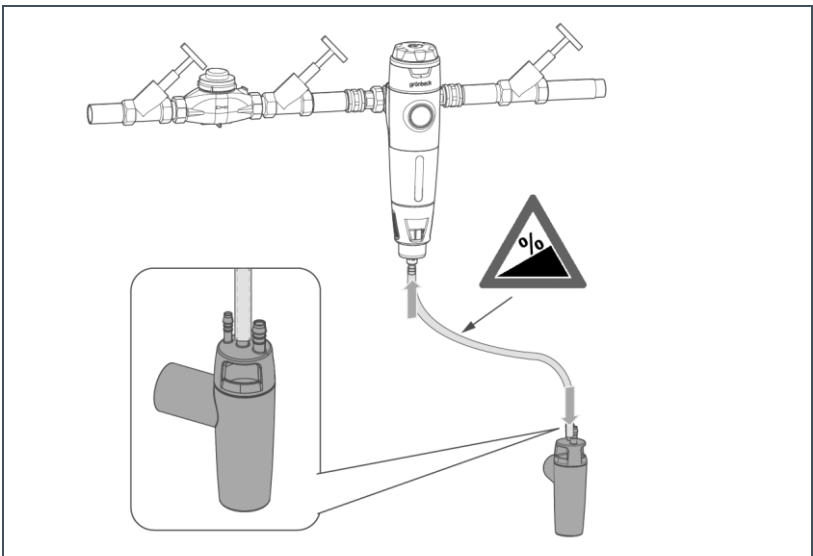
Siehe Montageanleitung des Kanalanschlusses (Bestell-Nr. 100105420000).

- ▶ Installieren Sie den Kanalanschluss (nicht im Lieferumfang enthalten, siehe Kapitel 3.4).
- ▶ Installieren Sie eine Abwasserleitung zum Kanal.

5.3.3.2 Ableitung des Rückspülwassers mit Schlauchanschluss



1. Montieren Sie den Schlauchadapter am Filter.



2. Schließen Sie einen bauseitigen Schlauch an den Schlauchadapter und an den installierten Kanalanschluss an.



Der Schlauch ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Schlauchlänge darf maximal 4 Meter betragen. Längere Schläuche können zu Druckverlust führen und die Rückspülung beeinträchtigen.

HINWEIS

Im Schlauch kann Stagnationswasser durch zu geringes Gefälle verbleiben.

- Verkeimung des Filters durch Stagnationswasser.
- ▶ Verlegen Sie den Schlauch mit Gefälle.
- ▶ Prüfen Sie nach dem Rückspülen, dass das Wasser vollständig abfließt.
- ▶ Falls das Wasser nicht komplett abfließt: Schließen Sie den Schlauch nur temporär zum Rückspülen an.
- ▶ Demontieren Sie den Schlauch nach dem Rückspülen.

Alternative Ableitung des Rückspülwassers

- ▶ Führen Sie den Schlauch zur Einleitstelle (zum Beispiel Eimer, Kanal).



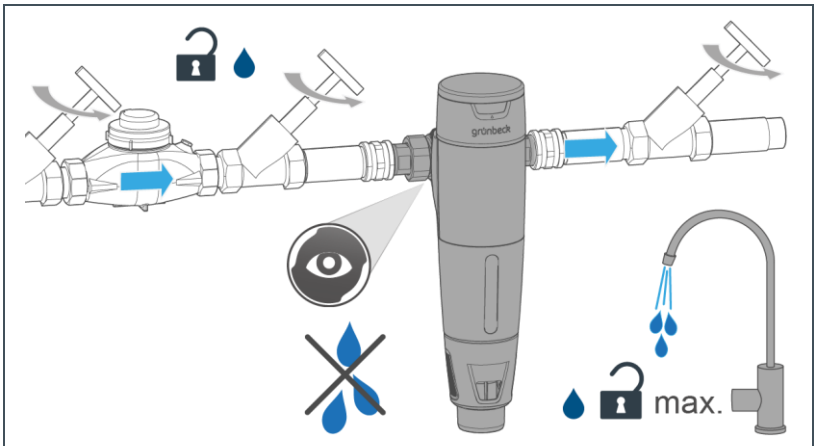
- ▶ Achten Sie an der Einleitstelle auf einen freien Auslauf des Rückspülwassers.

6 Inbetriebnahme



Die Erst-Inbetriebnahme des Produkts darf nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

6.1 Produkt prüfen

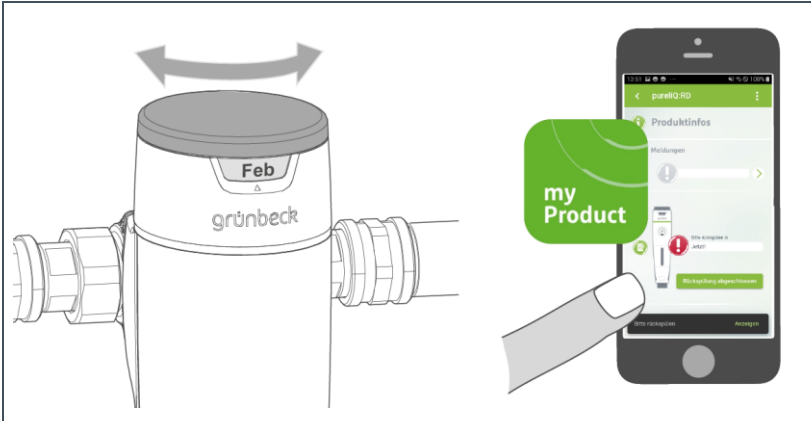


1. Öffnen Sie die Absperrventile.
2. Öffnen Sie die nächstgelegene Wasserentnahmestelle nach dem Filter maximal.
 - » Der Filter ist entlüftet.
3. Prüfen Sie den Filter auf Dichtheit.
4. Tragen Sie die Erst-Inbetriebnahme im Betriebshandbuch ein (siehe Kapitel 13).
 - » Der Filter ist in Betrieb.

6.2 Monatsanzeige einstellen



Über die Grünbeck myProduct-App erhalten Sie eine Meldung zum rechtzeitigen Rückspülen des Filters (siehe Kapitel 7.1).

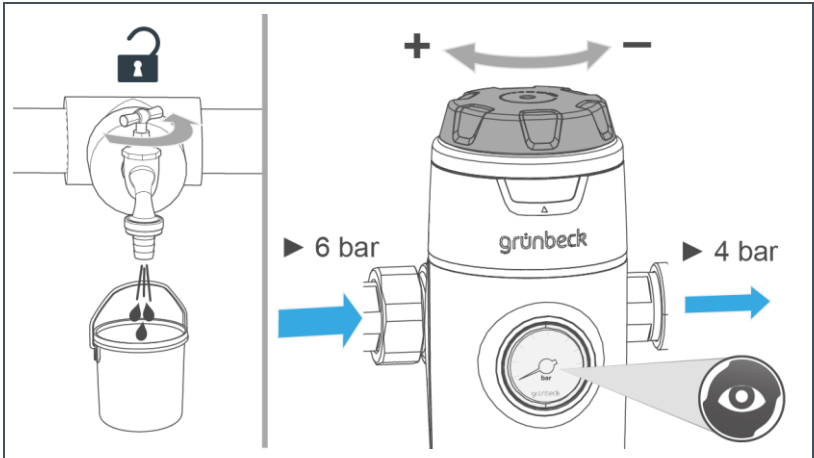


- ▶ Stellen Sie den Wartungsring auf den Monat der nächsten Wartung ein (alternativ auf den Monat des nächsten Rückspülens – spätestens halbjährlich).

6.3 Druckminderer einstellen (pureliQ:RD)

Die Werkseinstellung beim Druckminderer beträgt 4 bar.

Sie können diesen Wert folgendermaßen ändern:



1. Stellen Sie den gewünschten Nachdruck am Druckminderer-Handrad ein (links drehen = Druckerhöhung, rechts drehen = Druckreduzierung).
2. Öffnen und schließen Sie eine Wasserentnahmestelle.
 - » Der Nachdruck reguliert sich ein.
3. Lesen Sie den tatsächlichen Nachdruck am Manometer ab.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1. – 3., bis der gewünschte Druck erreicht ist.
 - » Der gewünschte Nachdruck ist eingestellt.



Die Einstellung des Nachdrucks richtet sich nach DIN EN 806-2.

- ▶ Beachten Sie den max. zulässigen Betriebsdruck.

6.4 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber die Funktion des Produkts.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber mit Hilfe der Anleitung ein und beantworten Sie seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber auf erforderliche Inspektionen und Wartungen hin.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Dokumente zur Aufbewahrung.

6.4.1 Entsorgung der Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial, sobald es nicht mehr benötigt wird (siehe Kapitel 11.2).

7 Betrieb/Bedienung

Der Betrieb des Filters erfolgt automatisch und bedarf keiner Bedienung.

- ▶ Inspizieren Sie den Filter regelmäßig (siehe Kapitel 8.3).
- ▶ Führen Sie regelmäßig eine Rückspülung durch (siehe Kapitel 8.4.1).
- ▶ Spülen Sie nach temporärem Stillstand den Filter (siehe Kapitel 10.1).

7.1 Grünbeck myProduct-App installieren



Über die Grünbeck myProduct-App können Sie Ihr Produkt anmelden.

Dadurch erhalten Sie eine Erinnerung zum Rückspülen des Filters sowie weitere Informationen zu Ihrem Produkt.

- ▶ Laden Sie die Grünbeck myProduct-App und installieren Sie diese auf Ihrem mobilen Endgerät.
- » Durch die Produktregistrierung verlängert sich Ihre Garantie um 1 Jahr.

8 Instandhaltung

Die Instandhaltung beinhaltet die Reinigung, Inspektion und Wartung des Produkts.



Die Verantwortung für Inspektion und Wartung unterliegt den örtlichen und nationalen Anforderungen. Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten verantwortlich.



Durch den Abschluss eines Wartungsvertrags stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.

- ▶ Verwenden Sie nur original Ersatz- und Verschleißteile der Firma Grünbeck.

8.1 Reinigung

HINWEIS

Reinigen Sie das Produkt nicht mit alkohol-/lösemittelhaltigen Reinigern.

- Kunststoffkomponenten werden durch diese Stoffe beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie eine milde/pH-neutrale Seifenlösung.
- ▶ Reinigen Sie das Produkt nur von außen.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch ab.

8.2 Intervalle



Störungen können durch eine regelmäßige Inspektion und Wartung rechtzeitig erkannt und Produktausfälle eventuell vermieden werden.

- ▶ Legen Sie als Betreiber fest, welche Komponenten in welchen Intervallen (belastungsabhängig) inspiziert und gewartet werden müssen. Die Intervalle richten sich nach den tatsächlichen Gegebenheiten z. B.: Wasserzustand, Verschmutzungsgrad, Einflüsse aus der Umgebung, Verbrauch usw.

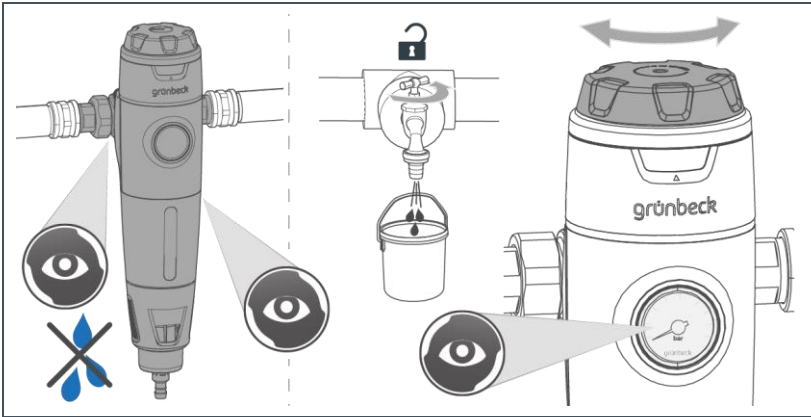
Die folgende Intervall-Tabelle stellt die Mindest-Intervalle für die durchzuführenden Tätigkeiten dar.

Tätigkeit	Intervall	Aufgaben
Inspektion	2 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Sicht-/Funktionsprüfung • Druck ablesen (bei pureliQ:RD)
Wartung	6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Rückspülen • Zustands- und Dichtigkeitsprüfung • Wartungsring einstellen
	Jährlich nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Rückspülen • O-Ringe/Flachdichtungen auf Verschleiß prüfen • Festsitz prüfen
Instandsetzung	5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Filterelement, Dichtungen, Rückspülventil, Federpaket wechseln
	10 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Filterglocke wechseln

8.3 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion können Sie als Betreiber selbst durchführen.

- ▶ Führen Sie mindestens alle 2 Monate folgendermaßen eine Inspektion durch.



1. Prüfen Sie die Installation auf Dichtheit und Funktion.
 2. Lesen Sie bei pureliQ:RD den Ruhedruck (Null-Durchfluss) ab.
 3. Öffnen Sie eine Wasserentnahmestelle voll (max. Durchfluss erzeugen) und lesen Sie den Fließdruck ab.
- ▶ Führen Sie bei zunehmender Verschmutzung des Filterelements und/oder nachlassendem Wasserdruck im Leitungsnetz eine Rückspülung durch.

8.4 Wartung

Um langfristig eine einwandfreie Funktion des Produkts zu sichern, sind regelmäßige Arbeiten erforderlich. Die DIN EN 806-5 empfiehlt eine regelmäßige Wartung, um einen störungsfreien und hygienischen Betrieb des Produkts zu gewährleisten.



WARNUNG

Unregelmäßiges Rückspülen des Filters

- Gefährdung der Gesundheit durch Verunreinigung des Trinkwassers.
- ▶ Halten Sie die Intervalle für Inspektion und Rückspülen des Filters ein.

8.4.1 Halbjährliche Wartung

Um die halbjährliche Wartung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

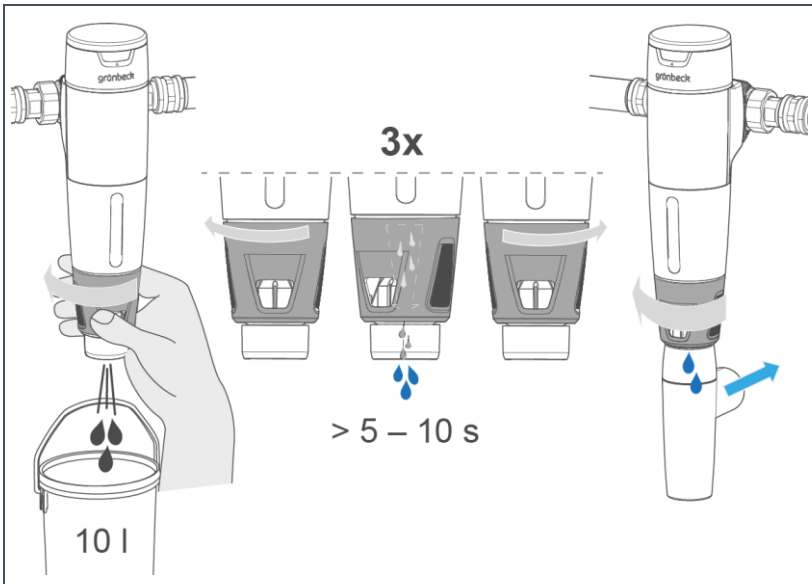
8.4.1.1 Filter rückspülen



Während der Rückspülung steht weiterhin filtriertes Reinwasser zur Verfügung.

Wir empfehlen, den Rückspülvorgang 3-mal zu wiederholen.

- ▶ Stellen Sie, bei Installation ohne Kanalanschluss oder Schlauchanschluss, einen 10 l Eimer unter den Filter.

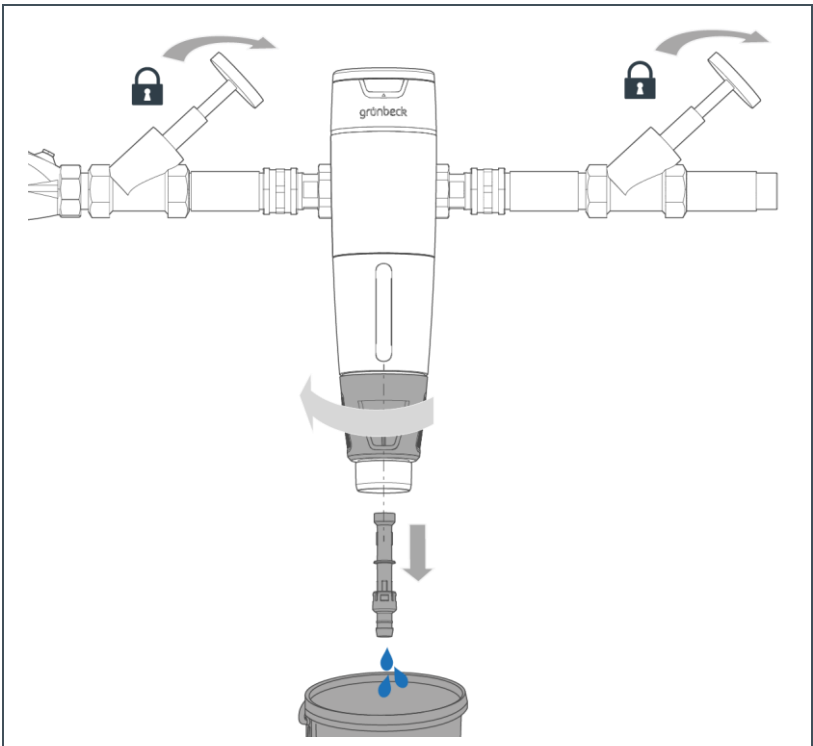


1. Drehen Sie das Rückspülhandrad in Pfeilrichtung nach links bis zum Anschlag.
2. Halten Sie das Rückspülhandrad 5 – 10 Sekunden in dieser Stellung.
3. Drehen Sie das Rückspülhandrad nach rechts in die Ausgangsstellung zurück.
4. Stellen Sie den Termin zur nächsten Wartung ein (siehe Kapitel 6.2).

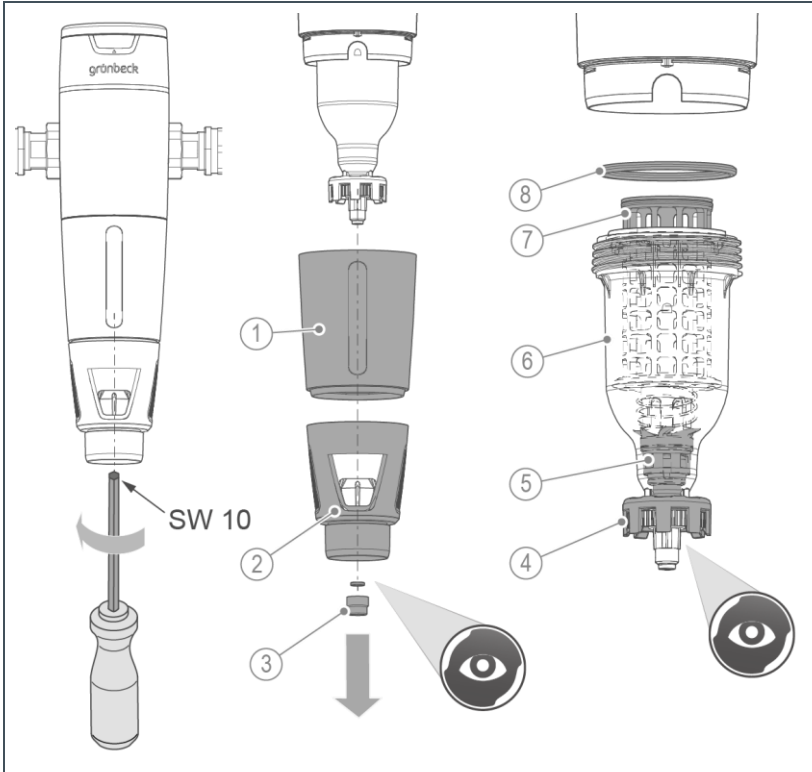
8.4.2 Jährliche Wartung nach Bedarf

Falls eine Undichtheit oder eine Fehlfunktion festgestellt wird, führen Sie ergänzend zur halbjährlichen Wartung eine Verschleißprüfung durch:

- ▶ Schließen Sie die Absperrventile am Eingang und Ausgang.



1. Führen Sie eine Rückspülung durch, um den Wasserdruck im Filter und in der Wasserleitung abzubauen.
2. Demontieren Sie den Kanalanschluss oder den Schlauchadapter (falls vorhanden).
3. Prüfen Sie den Festsitz des Filters in der Rohrleitung.



Bezeichnung	
1	Filterglockenabdeckung
2	Rückspülhandrad
3	Befestigungsmutter inkl. Dichtung
4	Federpaket

Bezeichnung	
5	Rückspülventil inkl. Dichtung
6	Filterglocke
7	Filterelement
8	O-Ring Filterglocke

- Demontieren Sie das Rückspülhandrad mit der Filterglockenabdeckung.
- Schrauben Sie die Filterglocke ab.

6. Prüfen Sie die O-Ringe und Flachdichtungen auf Verschleiß.
 7. Prüfen Sie das Federpaket und Rückspülventil auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen.
 8. Prüfen Sie das Filterelement auf Beschädigungen und Schmutzablagerungen.
 9. Ersetzen Sie verschlissene Bauteile bei Bedarf (siehe Kapitel 8.6).
- ▶ Montieren Sie den Filter und nehmen Sie die Installation wieder in Betrieb (siehe Kapitel 6).

8.5 Ersatzteile

Eine Übersicht der Ersatzteile finden Sie im Ersatzteilkatalog unter www.gruenbeck.de. Sie erhalten die Ersatzteile bei der für Ihr Gebiet zuständigen Grünbeck-Vertretung.

8.6 Verschleißteile



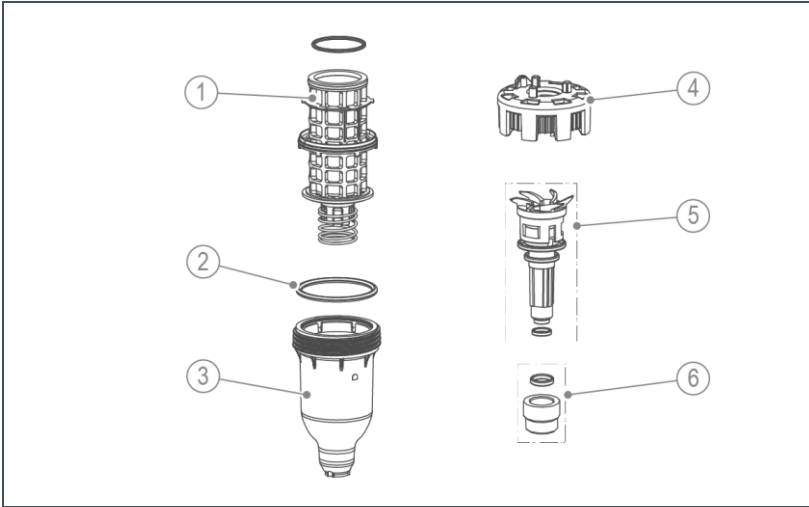
Wechsel der Verschleißteile darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Verschleißteile sind nachfolgend aufgeführt:

- Dichtungen (O-Ringe), Filterelement, Rückspülventil
- ▶ Lassen Sie die Dichtungen bei Undichtigkeiten, Beschädigungen oder Deformierungen ersetzen.
- ▶ Lassen Sie defekte oder verschlissene Bauteile ersetzen (siehe Kapitel 8.7).

8.7 Service-Kits

8.7.1 Service Kits für pureliQ:R

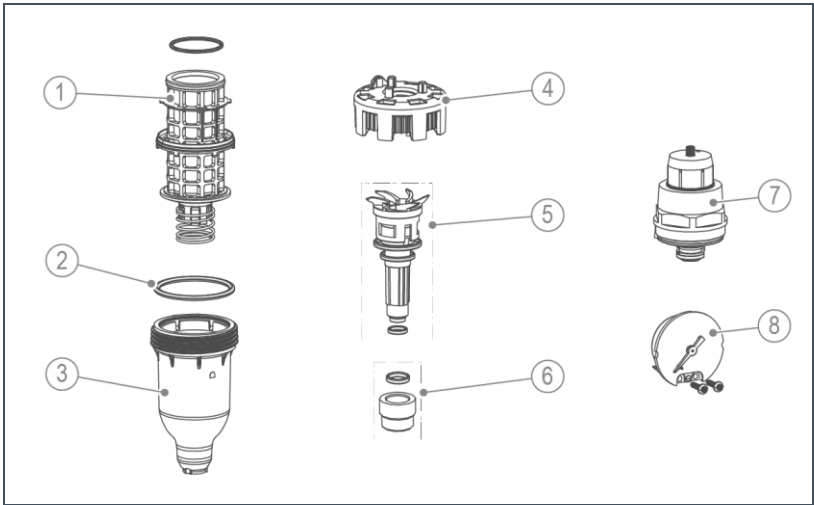


Bezeichnung	
1	Filterelement
2	O-Ring Filterglocke
3	Filterglocke
4	Federpaket

Bezeichnung	
5	Rückspülventil inkl. Dichtungen
6	Befestigungsmutter inkl. Dichtung

Bezeichnung	bestehend aus	Bestell-Nr.	Empfohlenes Wechselintervall
Service Kit I	<ul style="list-style-type: none"> • Filterelement 100 µm inkl. Dichtung • O-Ring Filterglocke • Rückspülventil inkl. Dichtungen • Federpaket 	101 676e	5 Jahre
Service Kit II	<ul style="list-style-type: none"> • Service Kit I • Filterglocke 	101 677e	10 Jahre

8.7.2 Service Kits für pureliQ:RD



Bezeichnung	
1	Filterelement
2	O-Ring Filterglocke
3	Filterglocke
4	Federpaket
5	Rückspülventil inkl. Dichtungen

Bezeichnung	
6	Befestigungsmutter inkl. Dichtung
7	Druckminderer
8	Manometer

Bezeichnung	bestehend aus	Bestell-Nr.	Empfohlenes Wechselintervall
Service Kit III	<ul style="list-style-type: none"> • Service Kit I • Druckminderer • Manometer 	101 678e	5 Jahre
Service Kit IV	<ul style="list-style-type: none"> • Service Kit III • Filterglocke 	101 679e	10 Jahre

BA_TD3-AR000de_075_pureliQ_R-RD.docx

Erforderliches Werkzeug	Bestell-Nr.
Bandschlüssel (für Demontage der Filterglocke)	105 805
Rohr-Steckschlüssel (für Druckminderer-Kartusche)	104 805
Inbusschlüssel 10 (für Befestigungsmutter)	
TORX T8 (Manometer)	
TORX T10 (Druckminderer Stellkappe)	

9 Störung



WARNUNG

Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten
- ▶ Lassen Sie Störungen umgehend beseitigen.

9.1 Beobachtungen

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Der Wasserdruck an der Entnahmestelle ist zu gering (Druckverlust zu hoch)	Die Absperrventile sind nicht vollständig geöffnet	▶ Absperrventile vollständig öffnen
	Das Filterelement ist verschmutzt	▶ Rückspülung durchführen
	Der Druckminderer ist nicht richtig eingestellt oder defekt	▶ Druckminderer vom Kundendienst prüfen, einstellen oder ersetzen lassen
Geschmackliche Beeinträchtigung des behandelten Wassers	Unangemessen langer Zeitraum des Nichtgebrauchs (Stillstand)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasser einige Minuten lang entnehmen ▶ Rückspülung durchführen
Feststoffe im gefilterten Wasser	Unangemessen hoher Durchfluss durch den Filter	▶ Filterelement auf Schäden oder Undichtheit prüfen
	Filterelement beschädigt oder nicht richtig eingebaut	▶ Filterelement durch Kundendienst ersetzen lassen

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Wasserverlust des Systems (Leckage)	Fehlerhafte Verbindungsstelle	<ul style="list-style-type: none">▶ O-Ringe und Dichtungen auf Verformungen oder Verschleiß prüfen▶ Filterkopf auf Schäden prüfen▶ Anschlussflansch auf Schäden prüfen▶ Undichte Komponenten von einer Fachkraft ersetzen lassen



Falls eine Störung nicht beseitigt werden kann, können weitere Maßnahmen durch den Kundendienst ergriffen werden.

- ▶ Verständigen Sie den Kundendienst (Kontaktdaten siehe Innenseite Deckblatt).

10 Außerbetriebnahme

Es ist nicht notwendig, Ihr Produkt außer Betrieb zu nehmen.



Bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub müssen Hygienevorkehrungen gemäß VDI 3810-2 und VDI 6023-2 getroffen werden, um die Trinkwasserhygiene nach Stillstandszeiten einzuhalten.

10.1 Temporärer Stillstand

- ▶ Führen Sie folgende Tätigkeiten durch, falls die Trinkwasserinstallation für längere Zeit nicht benutzt wurde:

nach einem Stillstand ≤ 4 Wochen

- ▶ Öffnen Sie eine Wasserentnahmestelle und spülen Sie den Filter und die Rohrleitungen vollständig durch.

nach einem Stillstand > 4 Wochen

1. Führen Sie eine Rückspülung durch (siehe Kapitel 8.4.1).
2. Öffnen Sie eine Wasserentnahmestelle und spülen Sie den Filter und die Rohrleitungen vollständig durch.

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Demontage



Die hier beschriebenen Tätigkeiten stellen einen Eingriff in Ihre Trinkwasserinstallation dar.

► Beauftragen Sie für diese Tätigkeiten ausschließlich Fachkräfte.

1. Schließen Sie die Absperrventile vor und nach dem Filter.
2. Öffnen Sie eine Wasserentnahmestelle und warten Sie einige Sekunden.
 - » Der Druck im Produkt und im Rohrleitungsnetz wird abgebaut.
3. Schließen Sie die Wasserentnahmestelle.
4. Führen Sie eine Rückspülung durch.
5. Demontieren Sie den Filter aus der Rohrleitung.
6. Schließen Sie die Lücke in Ihrer Trinkwasserinstallation z. B. durch Verwendung eines Passstückes.

11.2 Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

Verpackung

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung

- Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.
- Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.
 - ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
 - ▶ Beachten Sie örtlich geltende Entsorgungsvorschriften.
 - ▶ Beauftragen Sie ggf. einen Fachbetrieb mit der Entsorgung.

Produkt

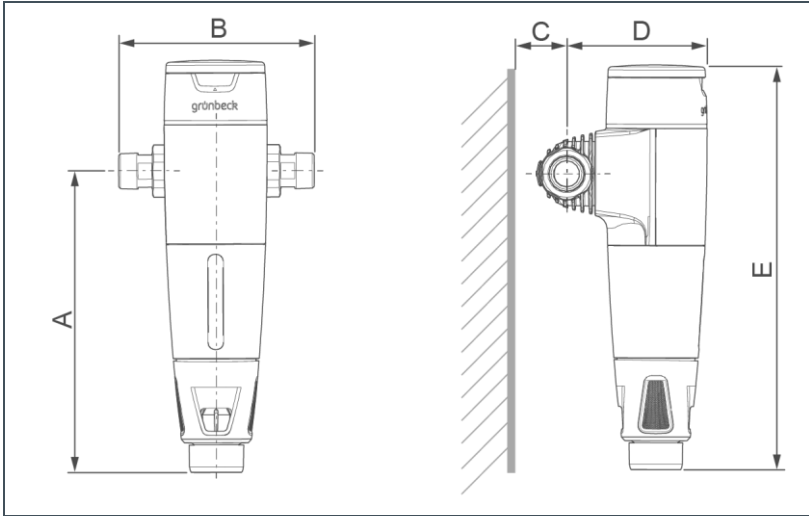
- ▶ Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte.
- ▶ Nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Produkts die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammelstellen.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, entsorgen Sie diese getrennt von Ihrem Produkt.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter www.gruenbeck.de

12 Technische Daten

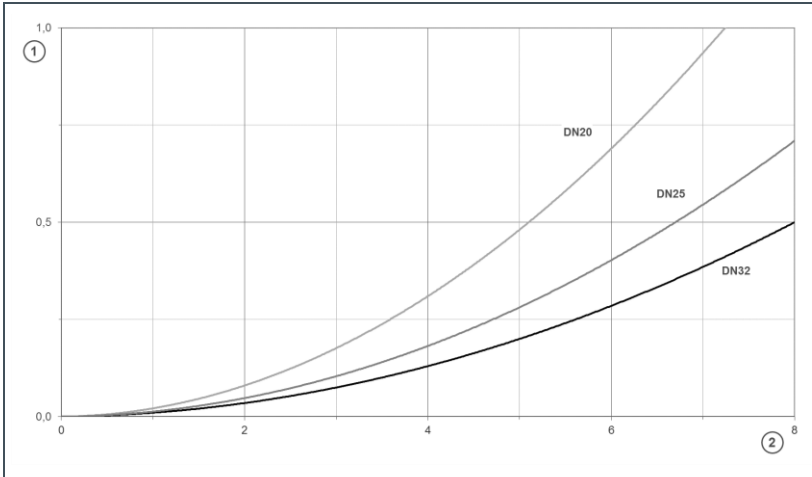
12.1 pureliQ:R



Maße und Gewichte		pureliQ R			
		R20	R25	R32	
Anschlussnennweite		DN 20	DN 25	DN 32	
Anschlussgröße		¾"	1"	1¼"	
Kanalanschluss		DN 50			
A	Bauhöhe bis Mitte Anschluss	mm	285		
B	Einbaulänge mit/ohne Verschraubung	mm	185/100	182/100	191/100
C	Wandabstand	mm	≥ 50		
D	Bautiefe bis Mitte Anschluss	mm	135	135	145
E	Gesamthöhe	mm	385		
	Leergewicht	kg	1,6	1,8	2,0
	Betriebsgewicht	kg	~ 2,1	~ 2,3	~ 2,5

Leistungsdaten		R20	R25	R32
Nenndurchfluss bei Δp 0,2 (0,5) bar	m ³ /h	3,2 (5,1)	4,2 (6,7)	5,0 (8,0)
K _V -Wert	m ³ /h	7,2	9,5	11,3
Filterfeinheit	µm	100		
Obere/untere Durchlassweite	µm	120/80		
Betriebsdruck	bar	2 – 16		
Nenndruck		PN 16		
Allgemeine Daten		R20	R25	R32
Rückspülwassermenge bei 4 bar Vordruck	l	~ 4		
Wassertemperatur	°C	5 – 30		
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40		
DVGW-Registriernummer		NW-9301CT0031		
SVGW-Zertifikat-Nummer		1803-6727		
ÜA-Registriernummer <i>Amt der Wiener Landesregierung – Stadt Wien</i>		R-15.2.3-21-17496 R-15.2.1-22-17624		
Bestell-Nr.		101 320	101 325	101 330

12.2 Druckverlustkurven pureliQ:R



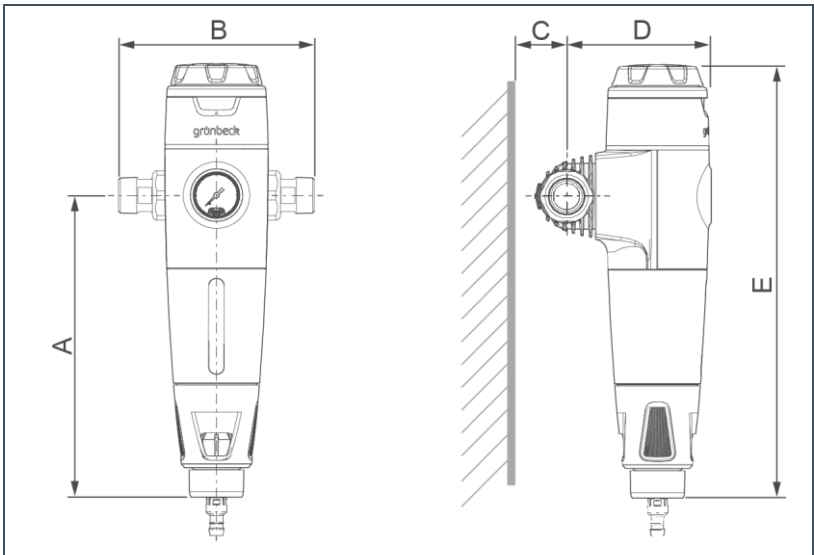
Bezeichnung

1 Druckverlust in bar

Bezeichnung

2 Durchfluss in m³/h

12.3 pureliQ:RD



Maße und Gewichte		pureliQ:RD		
		RD20	RD25	RD32
Anschlussnennweite		DN 20	DN 25	DN 32
Anschlussgröße		¾"	1"	1¼"
Kanalanschluss		DN 50		
A	Bauhöhe bis Mitte Anschluss	mm 285		
B	Einbaulänge mit/ohne Verschraubung	mm 185/100	mm 182/100	mm 191/100
C	Wandabstand	mm ≥ 50		
D	Bautiefe bis Mitte Anschluss	mm 135	mm 135	mm 145
E	Gesamthöhe	mm 405		
Leergewicht		kg 1,8	kg 2,0	kg 2,2
Betriebsgewicht		kg ~ 2,3	kg ~ 2,3	kg ~ 2,7

Leistungsdaten		RD20	RD25	RD32
Durchfluss nach DIN EN 1567	m ³ /h	2,3	3,6	5,8
Filterfeinheit	µm	100		
Obere/untere Durchlassweite	µm	120/80		
Betriebsdruck	bar	2 – 16		
Nenndruck		PN 16		
Allgemeine Daten		RD20	RD25	RD32
Rückspülwassermenge bei 4 bar Vordruck	l	~ 4		
Wassertemperatur	°C	5 – 30		
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40		
DVGW-Registriernummer		NW-9311CT0032		
SVGW-Zertifikat-Nummer		1803-6728		
ÜA-Registriernummer <i>Amt der Wiener Landesregierung – Stadt Wien</i>		R-15.2.3-21-17496 R-15.2.1-22-17624		
Bestell-Nr.		101 370	101 375	101 380

13 Betriebshandbuch



- Dokumentieren Sie die Erst-Inbetriebnahme und alle Wartungstätigkeiten.

Rückspülfilter pureliQ: _____


Serien-Nr.: _____


13.1 Inbetriebnahmeprotokoll

Kunde		
Name		
Adresse		
Installation/Zubehör		
Kanalanschluss nach DIN EN 1717	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bodenablauf vorhanden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sicherheitseinrichtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Betriebswerte		
Wasserdruck Rohwassereingang	bar	
Wasserdruck Wasserausgang	bar	
Hauswasserzählerstand	m ³	
Inbetriebnahme		
Firma		
KD-Techniker		
Arbeitszeitbescheinigung (Nr.)		
Datum/Unterschrift		

BA_TD3-AR000de_075_pureliQ_R-RD.docx

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau

 +49 9074 41-0

 +49 9074 41-100

info@gruenbeck.de
www.gruenbeck.de



Mehr Infos unter
www.gruenbeck.de